

Beilage zu Nr. 32 des General-Anzeigers

Kemberg, den 13. März 1920.

Kleinhandelshöchstpreise für Braunfohlenbrifetts.

Der Kreisaußschuß hat die Kleinhandelshöchstpreise für Braunfohlenbrifetts ab 1. März 1920 wie folgt neu festgesetzt:

für einen Str. ab Bahn 11,70 M.

" " " " Lager 12,10 "

Die Aufschubpreise bleiben unverändert.

Kemberg, den 12. März 1920.

Der Magistrat.

Politische Tagesübersicht.

Erzbergers Kampf gegen die öffentliche Meinung.

Berlin, 11. März. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß die hartnäckige Weigerung Erzbergers, seine parlamentarischen und seine ministeriellen Mandate niederzulegen, in der morgigen Sitzung der Zentrumsfraktion der Nationalversammlung in erster Linie zur Sprache kommen wird. Es steht bis jetzt fest, daß die Zentrumsfraktion Erzbergers unter Druck setzen wird. Sollte Erzberger, wie erwartet wird, auch diesem Druck nicht weichen wollen, so wird sich am Montag oder Dienstag, der internationale Ausschuß der Mehrheitsparteien mit dieser Angelegenheit befassen und darüber in Verhandlungen mit dieser Angelegenheit befassen darüber in Verhandlungen mit der Reichsregierung eintreten. In sein Ministeramt wird Erzberger nicht mehr zurückkehren.

Sachsen gegen den Entwurf des neuen Reichstagswahlgesetzes.

Dresden, 11. März. Wie im Ältestenausschuß der sächsischen Volkshammer mitgeteilt wurde, ist die Reichsregierung von dem dieser Tage erst veröffentlichten Entwurf eines neuen Reichstagswahlgesetzes in einzelnen Punkten wieder abgegangen. Sie hat die beiden Wahlvorschlüge A und B wieder fallen gelassen und hält nur noch an dem Wahlvorschlüge C fest, der die kleinen Wahlkreise zu durchschnittlich 4 Abgeordneten vorsieht. Für Sachsen würde dieser Wahlvorschlüge 10 Wahlkreise mit 39 Abgeordneten bringen. Ministerpräsident Dr. Gratzner faßt als Ergebnis der Aussprache des Ältestenausschusses zusammen, daß man in Sachsen dem neuen Wahlgesetz keine Sympathien entgegenbringe und daß man die kleinen Wahlkreise allgemein verwerfe.

Aus der Heimat und dem Reich.

Kemberg, den 10. März.

* **Tödlich verunglückt** beim Besteigen der Straßenbahn ist in Berlin der 25-jährige, einzige hoffnungsvolle Sohn des Kaufmanns B. B. H. H., der Büroassistent Walter Behse. Derselbe erfreute sich sowohl hier wie auch in seinem jetzigen Wirkungskreise allgemeiner Beliebtheit und findet die Familie allseitige Teilnahme.

* **Schwindel mit Nähgarn** Seit einiger Zeit wird vom Auslande her in größtem Umfange ein Nähgarnschwindel in Deutschland betrieben. Es handelt sich um ein 1000 Yds. Glanzgarn, schwarz und weiß, Nr. 40—60, aus Holzrollen, von dem die oberen sichtbaren Lagen aus gutem Nähgarn, die unteren dagegen aus Papier bestehen. Das Etikett zeigt auf schwarzem Grund in weißem Buntkranz einen weißen Seehund mit der Aufschrift: „Best Sewing thread“, ca. 1000 Yds. Vor An- und Verkauf solcher Garne wird dringend gewarnt.

* **Die „Kollage der Papierfabriken.** Nach reichlichen Abschreibungen, Rücklagen und Lanttemen usw. verteilt die Ammenbacher Papierfabrik in diesem Jahre 40 (in Worten: vierzig) Prozent Dividende. Im vorigen Jahre erhielten die Aktionäre „nur“ 36 Prozent. Dafür gab es als Extrabeigabe noch einen Bonus von 500 Mk. in Kriegsanleihe. — Nicht ganz so günstig schließt die Freiburger Papierfabrik in Weißenborn ab. Sie verteilt 14 Prozent Dividende. — Und dabei steigen die Papierpreise täglich in wahnsinniger Weise. So kosten heute 1000 Bogen weißes Postpapier, woraus sich vier Quartblätter schneiden lassen, über 330 Mk., morgen natürlich noch mehr, gegen einen Friedenspreis von 10 Mk. — Was sollen da die Drucksachen kosten?

Wittenberg, 11. März. Ueberfahren wurde gestern vormittag in der Berliner Straße von einem Lastauto der Schulknabe A. Lehmann in der Lutherstraße wohnhaft. Derselbe hatte sich auf ein Trittbrett des Autos gestellt, von welchem er in dem Augenblick abfiel, als sich das Auto in Gang setzte. Dem Knaben ging ein Hinterrad des schweren Wagens über den Fuß. Der Verletzte mußte nachhause getragen werden.

Schmiedeburg, 10. März. (Bürgermeister Schmalzer †.) In voller Gesundheit vor acht Tagen nach Berlin gefahren, ist gestern abend unser Stadtoberhaupt Herr Bürgermeister Schmalzer der schweren Grippekrankung, die ihn dort erlitt, nach Hinzutritt einer Lungenentzündung zum Opfer gefallen. Ließen die einlaufenden Nachrichten zwar auch den Ernst der Krankheit erkennen, so glaubte man doch, daß der große, kräftige, in voller Lebensfrische stehende Mann die Krisis über-

winden würde. Leider hat sich nun diese Hoffnung nicht erfüllt und menschliches Mitgefühl mit dem Schicksal des Genannten dürfte wohl in unserer gesamten Bürgerschaft vorherrschen. Unsere „Bürgermeisterfrage“ hat damit eine Lösung gefunden, wie sie wohl von keiner Seite erwartet worden war.

— **Bürgermeister Schmalzer** war am 11. August 1917 in sein hiesiges Amt gewählt worden und trat dasselbe am 22. Oktober an. Er hat ein Alter von nur 36 Jahren erreicht.

W. B. Heldringen, 10. März. (Schlagende Wetter.) Im Kaltschacht der Gewerkschaften Großherzog Wilhelm Ernst, Odesleben, ereignete sich heute eine Explosion schlagender Wetter. Dabei wurden 13 Personen verletzt: drei der Bergleute sind gestorben, vier weitere sind schwer verletzt.

Dessau, 9. März. In der Angelegenheit des Einbruches in das Mausoleum sind jetzt drei Verhaftungen in Charlottenburg erfolgt. Es handelt sich um zwei Personen aus Dessau und eine Person aus Bernburg.

Bürgel, 9. März. Jugendwächter besonderlicher Art sind die Bögendorfer Burschen. Sie lassen in einigen Zeitungen eine geharnischte Erklärung vom Stapel, wonach der Name jeder Bögendorfer Schönen an der Gemeindefest belästigt gegeben werden soll, die einen fremden Burschen in das Reichbild der Gemeinde führt! Gleiche Strafe droht den Mägdeleins eines Nachbarbürgers, die gleichfalls bestimmte Grenzen des Bögendorfer Reviers zu respektieren haben.

Redaktion, Druck und Verlag: Richard Arnold, Kemberg.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 14. März. (Lektüre.)

Kollekte zur Bekämpfung kirchlicher Notstände.

1. Kemberg

Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Pfarrer Meyer.

Nachm. 1 Uhr: Gottesdienst. Pfarrer Mähl.

2. Gommlo

Vorm. 1/10 Uhr: Gottesdienst. Pfarrer Mähl.

Carmol

tut wohl

bei Rheuma, Hexenschuss, Kopf-, Hals-, Zahnschmerzen
Verlangen Sie in d. Verkaufsstellen ausdrücklich Carmol.
Können Sie unsere Präparate am Platze nicht erhalten,
so wenden Sie sich, bitte, direkt an uns, wir veranlassen
dann Nötiges.

Carmol-Fabrik, Rheinsberg, Mark (304)

8 Morgen gutes Uckerland

im Stadtfeld sofort per 1. Okt. 20
zu verkaufen

Otto Kelle

Wab Schmiedeberg, Bahnhoffstr. 445a

prima Kiefernplanzen

rein deutsch

Max Bormann, Liebenwerda.

1jährige sehr kräftige

Kiefernplanzen

(Kontrollkiefern)

pro Tausend 12 Mk. hat noch abgegeben

Karl Kloss, Forstbaumschulen
Liebenwerda, Prov. Sa., Bormannstr.

Einen schwarzen

Gehrock-Anzug

sowie einen Militär-Mantel zu
kaufen gesucht. Einen neuen

Warenstoff-Anzug

nach Maß gearbeitet, zu verkaufen.
Wo sagt die Geschäftsl. d. Blattes

Eine 4 Monate alte

Borhündin

zu verkaufen

Karl Kuecht, Schaafelbesitzer

Kunfelrübenkerne

Rohrübensamen

Serabella

Luzerne

Intarnaklee

Saat-Erbfen

Sommerwicden

Stedzwiebeln

Zuckerrüben

Kostlee

Gebllee

sowie sämtliche Gemüse- und
Blumen-Sämereien
empfehl

A. Fuhn officiert

Diejenigen, die ohne mein Wissen Holz
von den Holzhauern erworben haben, wollen
sich freiwillig

bis 15. März

im Forsthaus Niemitz melden.

Ebenso die Fuhrleute, welche von meinen
auf Niemitz gelegenen Plänen für eigene oder
fremde Rechnung Holz abgefahren haben.

Friedrich, Gräfenhainichen

Wir empfehlen

Zigarillos

reiner Tabak von 30 Pf. ab.

Zigarren

sehr gute Qualitäten, von 70 Pf. bis 3,50 Mark.

Zigaretten

orientalische von 12 Pf. bis 60 Pf.
englische bekannte Marken.

Echten holländischen Shag-Tabak

Beutel 5,50 Mark.

Planer & Pflieger

Wittenberg (Bez. Halle)

Ablerstraße 26 Collegienstraße 14 Fädenstraße 30
Telefon Nr. 617. Telefon Nr. 118 Telefon Nr. 618.

Kunfelrübensamen

rote und gelbe Gendorfer

Friedrich Jaenicke, Bergwitz

Kiefernzapfen

kauft zum höchsten Tagespreis
August Vannier, Zschiesewitz

Lupinen

kauft zum höchsten Tagespreis
A. Dailisch Nachf.

Lupinen

kauft zu den höchsten Tagespreisen
Friedrich Jaenicke, Bergwitz

Höchste Preise

zahle für alte und neue
Bismutferngläser
Schreibmaschinen
(auch defekte)

Photoapparate

und dergl. Artikel

Pinkat, Kleinwittenberg.

— Postkarte genügt. —

Ein fast neuer

Konfirmandenhut

Größe 52, zu verkaufen

Leipzigier Str. 5

Bilz-Flechtensalbe

mit Erfolg angewandt bei

Bartflechten

sowie Flechten und Hautanschlägen
aller Art.

Dose 4,50 M.

Versand: Grüne Apotheke, Erfurt, 366.

Vorzüglichen

Röst-Kaffee

stets frisch und selbst geröstet
empfehl

C. G. Pfeil

Kaffee-Rösterei.

Bei Rheumatismus
Sicht, Gliederzucken, Verstauchungen,
Steifheit der Gelenke, Gliederlähmung,
gebrauche man

Bilz Rosenhengelspiritüs

seit altersher bewährt angewandt.

Flasche 6.— Mk.

Versand: Grüne Apotheke, Erfurt 366

Tätige redegewandte

Herren

(auch Kriegsbeschädigte) als
Provisionsreisende

welche bei Hoteliers, Land- und
Gastwirten, Fuhrhaltereien, Kran-
kenhäusern, sowie in Fabrik- und
Industriebetrieben, aber auch bei
Händlern bestens eingeführt sind,
sich sofort gesucht zur Mitnahme von
Wassermitteln, Wagen-, Maschinen-,
Huf- und Lederfetten, Schuh-Creme,
Wohnerwachs, etc. usw. — An-
gebote erbeten an:

M. Kuhn, Chemische Industrie
Wandsbel-Hamburg
Moltkestraße 3.

Empfehle meine

Spezialbehandlung

der Hautpflege, zur schmerzlosen
Entfernung von Warzen, Heberflecken,
Pickeln. Da ich schon große Erfolge
in Beseitigung von Flechten aller Art
erzielt habe, bitte ich diejenigen, welche
zur Zeit noch an Flechten leiden, sich
schleunigst meiner Behandlung unter-
ziehen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Ernst Müller, Friseur

— Leipzigerstraße 4. —

Unreines Blut.

Zur Blutreinigung und Ausscheidung
aller Schärfe aus den Säften gibt es
nichts Besseres als

Rathsfeldisches Pulver

Schachtel 4.— M.

Versand: Grüne Apotheke, Erfurt 366